

Neue Fahrzeuge für die Sozialstation St. Elisabeth Sparkasse Rastatt-Gernsbach unterstützt mit 5000 Euro pro Jahr



Mehr als 450 Hausbesuche machen die Mitarbeiterinnen der Sozialstation St. Elisabeth jeden Tag. Die dazu notwendigen neuen Fahrzeuge wurden jetzt auf dem 26 Rastatter Marktplatz präsentiert.

Die Sparkasse Rastatt-Gernsbach setzt ihre im Jahr 2010 begonnene Partnerschaft mit der katholischen Sozialstation St. Elisabeth auch in den kommenden drei Jahren fort. „Beide Institutionen sind für die Menschen vor Ort da“, betont der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, Ulrich Kistner, und fügt mit einem Schmunzeln hinzu: „Das verbindet uns noch mehr als unsere gemeinsame rote Hausfarbe“.

Die Sozialstation St. Elisabeth betreut rund um Rastatt mehrere hundert Menschen. „Pro Tag machen wir mehr als 450 Hausbesuche“, berichtet Geschäftsführer Matthias Brosig. Hierfür wurden jetzt insgesamt 21 neue Autos und zwei E-Bikes angeschafft, damit die Mitarbeiterinnen der Sozialstation schnell und sicher zu den Patienten kommen. Neben 19 Citroën C1 gehören fortan auch zwei Citroën Belingo zum Fuhrpark der Sozialstation St. Elisabeth. Die neuen Fahrzeuge wurden jetzt auf dem Rastatter Marktplatz präsentiert. Ulrich Kistner und Sparkassenvorstand Klemens Götz zeigten sich begeistert und sind überzeugt, dass die Unterstützung von jährlich 5000 Euro gut angelegt ist. Neben der Geldspende trägt die Sparkasse Rastatt-Gernsbach die Kosten für das Branding der neuen Fahrzeuge, die auch für das Angebot „Essen auf Rädern“ genutzt werden.